



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

04.05.2015

52-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Immer wenn man ins Sekretariat kommt, essen Sie Kuchen oder Eis!“ – diese mit süffisantem Lächeln vorgetragene Bemerkung einer Schülerin ist zwar schwer übertrieben jedoch nicht völlig aus der Schulluft gegriffen.

Ja, zugegeben – im gesamten Verwaltungstrakt, einschließlich des Lehrerzimmers, herrscht nicht wirklich die pure Askese. In jedem Büro finden sich - natürlich neben ausreichend gesundem Obst – viele Leckereien nach dem individuellen Geschmack der „Bewohner“. Im Lehrerzimmer bietet jeder der großen Tische eine reiche Auswahl an Saurem, Süßem und Salzigem aus Gebäck, Schokolade und Weingummi zum Zugreifen für alle. Unser eigens frei gehaltener und gegen jede „Umräumaktion“ verteidigter Kuchentisch ist regelmäßig mit jahreszeitlich passenden Kasten-, Blechkuchen oder Plätzchen bestückt. Es beunruhigt nahezu, wenn das Angebot abnimmt. Dann wird von treusorgenden Seelen etwas mitgebracht oder im Kalender nach dem nächsten Geburtstagskind gefahndet.

Im Sekretariat wird nicht nur an Frau Neuenhagens Abschiedstag Kuchen bereitstehen. Denn häufig begleiten montags das restliche Gebäck des Wochenendes oder unter der Woche spontan gekaufter Kuchen die Tasse Kaffee.

Bei all der Arbeit im Lehrerzimmer und der Verwaltung haben ein gemeinsames Essen oder auch ein bei einem kurzen Plausch im Stehen gegessenes Stück Kuchen etwas Verbindendes. Wie wir im letzten Freestyle-Gottesdienst gehört haben, entspricht dies auch im Sinne der Agape guter christlicher Tradition. Kurz innezuhalten, sich dabei etwas Leckeres zu gönnen und ein kurzes Wort oder nur ein Lächeln auszutauschen, gehören einfach zu einem gelungenen Schultag dazu.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen eine gute Zeit mit ausreichend genussvollen Pausen.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien

Osterakademie 2015

Am 02.05.2015 hat Frau Julia Heilmann geheiratet und heißt nun Frau Julia Beumers. Wir gratulieren Frau Beumers und ihrem Mann herzlich zur Hochzeit und wünschen beiden für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen.

LernFerien? Und das in der Freizeit und direkt nach Ostern? Das ruft natürlich vorerst Skepsis hervor. Jedoch muss ich sagen, dass meine anfängliche Skepsis direkt nach meiner Ankunft auf der Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim verfliegen ist und ich dort eine meiner besten Ferienwochen erleben durfte, die ich je hatte.

Während der gesamten fünf Tage, die ich und 25 andere Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen, dort verbrachten, haben wir mit verschiedensten Experten diskutiert, über unsere Zukunft nachgedacht, selber kreative Texte geschrieben und sehr viel Spaß gehabt.



Unter dem Thema „Meinungsfreiheit und Manipulation“ gab es viel Raum für eigene Interpretationen und Definitionen an sich, aber auch bei den Dis-

kussionen waren ehrliche und vielfältige Argumente immer willkommen.

Am ersten Tag der Lernferien haben wir zunächst durch einen Nachmittag im Hochseil-Klettergarten unseren Gruppenzusammenhalt gestärkt. Wir haben direkt angefangen, uns viel miteinander zu unterhalten und die Kletterparcours zusammen zu durchlaufen. Bereits am Ende des Tages kannten wir fast alle gegenseitig unsere Namen und jeder hatte schon ein paar Leute gefunden, mit denen er sich besonders gut verstand.

Die Abende, und besonders den ersten der Woche, haben wir im Freizeitraum mit Tischtennis, Billard oder Musik machen verbracht. Unsere Teamleiter waren oft mit dabei und wir haben uns sehr gut mit ihnen verstanden, da sie sehr offen, hilfsbereit und persönlich gewesen sind.

Natürlich haben wir auch einige Ausflüge gemacht. So haben wir während der Woche mit Experten des Instituts der Deutschen Wirtschaft in Köln, einer Redaktionsleiterin, Journalisten, aber

auch mit einem Fotografen geredet. Was ich persönlich sehr interessant fand, war die Art und Weise der Gestaltung der Gespräche. Durch die von uns gebildeten Themengruppen zu jedem unserer Exkursionen, hatten wir keine reinen Monolog-Präsentationen, sondern konnten uns mit einbringen, wodurch die Aufmerksamkeit und das Interesse nicht verloren gegangen sind. Mein persönliches Highlight der Ausflüge war einerseits die Mittagspause am Kölner Dom nach dem Gespräch im Institut der Deutschen Wirtschaft und andererseits der Besuch im WDR Duisburg. Ein Fernsehstudio von innen zu sehen und hinter die Kulissen schauen zu können war beeindruckend, zumal man diese Möglichkeit nicht oft hat.

Während der Besuche wurden jedoch nicht nur Informationen zu einem bestimmten Thema ausgetauscht. Uns wurde oftmals auch etwas zu den Berufen der jeweiligen Experten erzählt oder wir konnten diese darüber fragen, sodass uns auch Einblicke in das Berufsleben gewährt wurden. Auch wenn ich mich nach dieser Woche noch nicht festgelegt habe bezüglich meiner Zukunft, habe ich viel über meine persönlichen Interessen und Fähigkeiten herausgefunden.

Der ganze Spaß mit den anderen Teilnehmern, die interessanten Gespräche und Diskussionen mit den verschiedenen Experten und unseren Teamleitern und vor allem das gute Essen haben diese Woche für mich unvergesslich gemacht und ich bin dankbar für jede Erfahrung, die ich dort machen durfte. Die LernFerien kann ich definitiv weiterempfehlen!

Lena Goetjes (Q 1)

Bienvenu á Essen

Nach dem sehr erfolgreichen ersten Teil unseres diesjährigen Austauschprojekts in St. Tropez im März durften wir genau einen Monat später am **20. April** 10 Schülerinnen und Schüler des Collège Moulin Blanc mit ihrer Lehrerin Déborah Stefanini und ihrer Begleiterin, der Englisch-Lehrerin Sandrine Marquis, bei strahlendem Sonnenschein, der uns übrigens die ganze Woche begleitete, am Düsseldorfer Flughafen begrüßen. Für den Hin- und Rücktransfer hatten sich Eltern bereit erklärt, die überhaupt die ganze Woche hindurch immer wieder hilfreich zur Seite standen und den Austausch auf verschiedene Weise begleiteten und unterstützten: für das große Engagement vielen Dank! Ein buntes Kuchenbüffet und eine kleine Spielrunde, in der Namen wiederholt und das gegenseitige Kennenlernen vertieft wurden, hieß unsere Gäste in der Schule willkommen. Danach ging es dann zur Jugendherberge in Werden, in der die Gruppe die Woche verbrachte. "Kumpel und Kohle" durften die Franzosen am Dienstag Morgen auf Zollverein, deutsches Familienleben am Nachmit-

tag und Abend, sowie deutsches Schulleben am Mittwoch entdecken. Nachmittags ging es, begleitet von Sarah Kraus und Julia Klötgen aus dem LK Französisch (Q1), auf GPS-Tour durch die Essener Innenstadt. Der Donnerstag stand im Zeichen gemeinsamer sportlicher Entdeckungen: zunächst in den Kletterpark nach Velbert, danach zu Joe's Bowling. Am Freitag mussten die Gäste schon wieder abreisen - in die wohlverdienten Frühlingferien, die danach begannen. Alle waren sich darüber einig, wie harmonisch und unkompliziert diese Begegnung verlaufen ist: es wäre sehr schön, wenn wir auch nächstes Jahr wieder "Bienvenu á St. Tropez" sagen könnten! Auf jeden Fall können die privaten Kontakte gepflegt werden: wer hat schon so einfach eine Möglichkeit für eine Reise nach St. Tropez ?

Bärbel Galemann

Kattowitz in Essen

Vom **19. bis zum 26. März 2015** hatte unsere Schule Besuch von polnischen Austauschschülern. Die 22 Schüler und ihre Begleitpersonen kommen aus dem Umkreis von Kattowitz und besuchen dort die Schule. Nachdem sie am Donnerstag, den **19. März** angekommen und in den Gastfamilien herzlich aufgenommen worden waren, besuchten sie am nächsten Tag zusammen mit uns den deutschen Unterricht. Am Nachmittag besichtigten wir die Veltins-Arena in Gelsenkirchen, bevor es am Abend zu dem von einigen Eltern vorbereiteten Willkommenstreffen am Baldeneysee ging. Das Wochenende verbrachten die polnischen Austauschschüler mit ihren Gastfamilien zusammen. Die freie Zeit wurde genutzt, um gemeinsam die Umgebung zu erkunden, Ausflüge zu einem Kletterpark oder in das Schokoladenmuseum zu unternehmen oder einfach zu entspannen. Am Montag machte die ganze Gruppe zusammen einen Ausflug nach Köln, um dort die Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel den Kölner Dom zu besichtigen. Am Nachmittag fuhren wir nach Düsseldorf und besichtigten dort den Rheinturm. Am Dienstagmorgen erstellten wir in Kleingruppen typisch deutsche und typisch polnische Rezepte und Einkaufslisten für unser Kochprojekt. Danach lernten wir Essen auf einer Stadtrundfahrt kennen und besichtigten den Dom und die Domschatzkammer. Der Mittwoch stand dann ganz im Sinne des Austauschmottos „Kochen“. Wir bereiteten die Gerichte vor, die anschließend bei einem großen Bankett verspeist wurden. Jeder konnte dann im Anschluss seine eigene



deutsch-polnische Rezeptmappe mit nach Hause nehmen. Die ersten Stunden am Donnerstag verbrachten wir wieder gemeinsam im Unterricht, bevor anschließend die Gäste tränenreich verabschiedet wurden. Abschließend können wir sagen, dass der Polenaustausch eine schöne Erfahrung für alle war, die gerne wiederholt werden möchte.

Victoria Dohmen und Julia Höltermann (8c)

Termine

04.05.2015	mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach (schulfrei)
05.05.2015 (17-20 Uhr)	Elternsprechtage
12.05.2015 (19 Uhr)	Konzert
13.05.2015	Kollegiumsfortbildung (schulfrei)
15.05.2015	Freitag nach Christi Himmelfahrt (beweglicher Ferientag)
19.05.2015	Zentrale Klausur der EF im Fach Deutsch
18.05.- 22.05.2015	Segelfahrt und Aqua-Camp der 9. Klassen

mgw-aktuell 53

erscheint am **18.05.2015**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.
